

DIE SCHULEINGANGSPHASE

VORBEREITUNG AUF DIE SCHULE

Schon einige Monate vor Schuljahresbeginn findet ein Schnuppernachmittag für die neuen Erstklässler:innen statt. Die Kinder verbringen ca. eine Zeitstunde gemeinsam mit ihren zukünftigen Klassenlehrer:innen und einer/m pädagogischen Mitarbeiter:in ggf. in ihrem neuen Klassenraum und werden so auf den Schulanfang vorbereitet. Erfahrungsgemäß fällt dadurch vielen Kindern die Schuleingangsphase leichter.

Währenddessen informiert die Schulleitung die Eltern in der Aula vorrangig über Organisatorisches rund um die Einschulung.

DER ERSTE SCHULTAG

Der 1. Schultag beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst der Schulanfänger:innen und ihren Kernfamilien in der Kirche St. Johann unter Mitwirkung der zweiten und vierten Klassen.

Nach der Einzelsegnung in der Kirche gehen die Schulanfänger:innen gemeinsam mit ihren Lehrer:innen in die Klassenräume. Während dieser Zeit haben die neuen Eltern in unserer Schulaula die Gelegenheit, sich mit Eltern der 2. Klassen auszutauschen. Diese bereiten für den Einschulungstag ein Buffet mit Kaffee, Kuchen und Brötchen vor. Um ca. 11:00h endet der erste Schultag. Geschwisterkinder dürfen mit einer schriftlichen Entschuldigung der Eltern ebenfalls um 11h nach Hause gehen.

SCHUTZENGEL

An unserer Schule sind die Kinder der vierten Klassen die Schutzengel für die Erstklässler:innen. Jedes Kind aus der vierten Klasse bekommt ein Schutzkind aus einer ersten Klasse, um das es sich vor allem in den ersten Schulwochen besonders kümmern soll. Die Kinder der vierten Klassen holen z.B. ihre Schutzkinder aus dem Klassenraum ab und gehen mit ihnen gemeinsam in die Pausen. Die Schutzengel helfen den Erstklässler:innen dabei, sich vor allem in den ersten Schulwochen gut in das Schulleben einzufinden. Oft entstehen aus dieser Aufgabe Freundschaften, die bis in die fünften Klassen oder länger anhalten.

UNTERRICHTSZEITEN

In der ersten Schulwoche findet für die neuen Kinder Unterricht von der 1. – 4. Stunde durch das Klassenlehrer:innenteam in Halbgruppen statt. In der 5. Stunde ist für die 1a Lernzeit im Mittagsclub (MC) und die 1b geht in die Verlässliche Grundschule (VG)/ Betreuung.

Auch in der zweiten Schulwoche ist Unterricht von der 1.- 4. Stunde im Klassenraum mit anschließender VG- oder MC-Zeit. Außerdem findet in dieser Woche an vier Schultagen die Schulanfangsbeobachtung (s.u.) in Kleingruppen statt. Da das Klassenlehrer:innenteam bei der Beobachtung dabei ist, betreuen die pädagogischen Mitarbeiter:innen die restlichen Kinder in der Klasse. Das Klassenlehrer:innenteam bereitet hierfür Aufgaben vor.

In den ersten Tagen der dritten Unterrichtswoche findet dann von der 1. – 5. Stunde Unterricht überwiegend in Halbgruppen aber auch im gesamten Klassenverbund statt. Ab Mitte der Woche gilt dann Unterricht nach Stundenplan.

SCHULANFANGSBEOBACHTUNG/ MIROLA

Ab Mitte der zweiten Schulwoche gehen die Kinder „Mit der Hexe Mirola durch den Zauberwald“. Dieses ist ein Verfahren zur Schulanfangsbeobachtung, bei dem jeweils 6 Kinder innerhalb von zwei Schulstunden einen Stationenparcours durchlaufen. Nach einer Pause folgen 6 Kinder aus der Parallelklasse. Die Beobachtung zielt darauf ab, spielerisch folgende Basisfertigkeiten zu überprüfen:

- Grob- und Feinmotorik
- Pränumerische Kompetenz
- Phonologische Kompetenz
- Wahrnehmung
- Sprache

Das Klassenlehrer:innenteam und die Sonderpädagog:in haben hierbei die Gelegenheit, alle Kinder zu beobachten. Hinterher werden diese Beobachtungen gemeinsam ausgewertet und dienen als wichtige Grundlage für den Unterricht in der Schuleingangsphase, für die Förderung und für Elterngespräche/ Elternberatung.

(Bei näherem Interesse zur Schulanfangsbeobachtung Mirola verweisen wir auf die Seite vom LIS -> Schulqualität -> Diagnostik -> Diagnostik-Koffer -> Diagnostik Deutsch Grundschule -> Mirola.)

SICHERER SCHULWEG

Die Kinder unserer Schule kommen aus verschiedenen Stadtteilen größtenteils mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zunehmend auch mit dem Fahrrad. Beides muss unbedingt durch die Erziehungsberechtigten eingeübt und begleitet werden. Im ersten Halbjahr wird im Sachunterricht zusätzlich in Kooperation mit den Kontaktpolizist:innen der sichere Schulweg von der Domsheide bis zur Schule geübt.

Das Bringen der Kinder mit dem Auto sollte die Ausnahme bleiben, um besonders die jüngeren Kinder (als Fußgänger und Radfahrer) rund um die Schule nicht zu gefährden.